



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 17. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 4. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 18.05.2017

Anwesend:

Herr Walter Goda (Vorsitzender)
Frau Martina Spille (stellv. Vorsitzende)
Herr Heiko Bertelt
Herr Robert Blömer
Herr Norbert Bockstette
Herr Bernard Echtermann
Herr Kurt Ernst (beratendes Mitglied)
Herr Martin Fischer
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Frau Silvia Klee
Herr Heribert Kolhoff
Herr Paul Trenkamp (Grundmandat)
Herr Matthias Warnking
Herr Matthias Windhaus
Herr Herbert Winkel (Landrat)

Vertretung für Herrn Andreas Windhaus

Vertretung für Herrn Dr. Stephan Siemer

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer
Herr Josef Kruse
Herr Dr. Stephan Siemer
Herr Andreas Windhaus

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)
Frau Petra Jansen
Herr Dirk Gehrmann

(ab TOP 13)

Herr Berthold Winter (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 02.03.2017
5. Neufassung der Abfallgebührensatzung (258/2017)
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 11.05.2017)
6. Neufassung der Abfallbewirtschaftungssatzung (259/2017)
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 11.05.2017)
7. Sanierungsmaßnahmen im Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer, Bauabschnitte 2-4 (277/2017)
(TOP 10 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 11.05.2017)
8. Fortführung des Schutzengelprojektes (260/2017)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 27.04.2017)
9. Zuschüsse an die Erwachsenenbildungseinrichtungen (265/2017)
(TOP 6 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 04.05.2017)
10. Medienentwicklungsplanung (263/2017)
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 04.05.2017)
11. Einrichtung eines Pflegestützpunktes (266/2017)
12. Verpachtung der Sporthalle am Gymnasium Damme (276/2017)
13. Nahverkehrsplan Landkreis Vechta (278/2017)
14. Antrag der SPD-Fraktion vom 27.02.2017 zur erweiterten Übernahme der Schülerbeförderungskosten
15. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.05.2017 zur Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die Schuljahrgänge 5 und 6

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Walter Goda schlägt vor, dass die Tagesordnungspunkte 14 und 15 zusammen beraten werden. Diesem Vorschlag folgend wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 02.03.2017

KTA Dr. Christa Kiene-Schockemöhle weist darauf hin, dass in den Niederschrift ihr Zitat zum TOP 5 „Zukunftsentwicklung Verbund Oldenburger Münsterland“ nicht richtig wiedergegeben wurde. Inhalt der Aussage sei gewesen, dass der Landkreis Vechta in den Medien teilweise besser dargestellt werde, als wir uns selber sehen würden.

Mit diesem Hinweis wird die Niederschrift über die 3. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 02.03.2017 einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

5. Neufassung der Abfallgebührensatzung (258/2017)

Auf die vorgeschlagenen Änderungen verweist KR Holger Böckenstette. KTA Bernard Echtermann betont die relativ günstigen Gebühren und verweist auf die Beratung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Neufassung der Abfallgebührensatzung in der vorliegenden Form zu beschließen.“

6. Neufassung der Abfallbewirtschaftungssatzung (259/2017)

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Neufassung der Abfallbewirtschaftungssatzung in der vorliegenden Form zu beschließen.“

7. Sanierungsmaßnahmen im Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer, Bauabschnitte 2-4 (277/2017)

Den erforderlichen Sanierungsbedarf erläutert EKR Hartmut Heinen. KTA Dr. Ludger Kampsen berichtet über die Besichtigung des Jugend- und Freizeitzentrums nach der Sitzung des Jugendhilfeausschusses und spricht sich dafür aus, die beantragten Mittel bereit zu stellen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Sanierungsarbeiten der Bauabschnitte 2, 3 und 4 im Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer zu beschließen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 990.000 € für die Bauabschnitte 3 und 4 werden in den Haushalten 2018 und 2019 bereitgestellt.“

8. Fortführung des Schutzengelprojektes (260/2017)

KTA Robert Blömer berichtet über die Beratung im Jugendhilfeausschuss und bittet mit Hinweis auf die positiven Ziele um eine weitere Unterstützung des Projekts. Den Kontakt zu Jugendlichen hebt KTA Matthias Windhaus hervor und betont die sinnvollen Maßnahmen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:
„Das Schutzengelprojekt wird unter den bisherigen Bedingungen und unter Einbindung des bisherigen Personals für weitere 5 Jahre fortgeführt. Die notwendigen finanziellen Mittel sind in den folgenden Haushaltsjahren bereitzustellen.“

9. Zuschüsse an die Erwachsenenbildungseinrichtungen (265/2017)

KTA Dr. Christa Kiene-Schockemöhle sieht die Erwachsenenbildungseinrichtungen als wichtige Bestandteile des kulturellen Lebens im Landkreis Vechta. Das breite Angebot diene vielfach der gesamten Familie und die Kreisvolkshochschule biete neben reinen Bildungsangeboten auch Integrationskurse an und bilde Tagesmütter aus.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den Zuschuss an die Erwachsenenbildungseinrichtungen in Höhe von 80.000 € auch für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 bereit zu stellen. Der Zuschuss an die katholische Erwachsenenbildung wird unverändert auf 43.000 € und der Zuschuss für die Kreisvolkshochschule Vechta e.V. auf 37.000 € festgelegt.“

10. Medienentwicklungsplanung (263/2017)

EKR Hartmut Heinen begründet die Notwendigkeit einer strukturierten planerischen Grundlage.

Den hohen Stellenwert einer guten medialen Ausstattung betont KTA Norbert Bockstette. Ein Gesamtkonzept mit Zustimmung der Hauptverwaltungsbeamten der kreisangehörigen Kommunen sei erforderlich.

KTA Matthias Windhaus verweist auf die Beratung im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur. Das Kreismedienzentrum im Bürgerservice solle dort in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

Für eine schnelle Umsetzung spricht sich KTA Heiko Bertelt aus.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen, einen Medienentwicklungsplan für alle Schulen im Landkreis Vechta in Auftrag zu geben.“

11. Einrichtung eines Pflegestützpunktes (266/2017)

Das verbesserte Leistungsangebot durch die Umwandlung des Seniorenstützpunktes in einen Senioren- und Pflegestützpunkt erläutert EKR Hartmut Heinen.

Die Erfassung aller Hilfsangebote an einer Stelle hebt KTA Martina Spille positiv hervor.

Nach Nachfrage von KTA Silvia Klee berichtet EKR Hartmut Heinen, dass auch eine „aufsuchende Arbeit“ durch Pflegefachkräfte vorgesehen sei.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, der Einrichtung eines Pflegestützpunktes zum 01.01.2018 zuzustimmen und die erforderlichen Mittel im Haushalt 2018 bereitzustellen.“

12. Verpachtung der Sporthalle am Gymnasium Damme (276/2017)

Über den Zustand der Sporthalle und die Nachnutzungsverhandlungen mit dem Dammer Carnevalsgesellschaft von 1614 e.V. berichtet EKR Hartmut Heinen und verweist auf die in der Vorlage genannten Eckpunkte zum Pachtvertrag.

KTA Dr. Ludger Kampsen befürwortet die Verpachtung und weist darauf hin, dass die Durchführung der Karnevalssitzungen in der Aula des Gymnasiums sehr aufwendig sei.

KTA Matthias Windhaus verweist auf die Beratungen zum Neubau im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur. Die Kosten für einen Neubau würden unterhalb der Schätzung für eine Sanierung der vorhandenen Sporthalle liegen.

KTA Heiko Bertelt gibt Hinweise zur gegenwärtigen Situation des Vereins und spricht sich für eine Verpachtung an die Carnevalsgesellschaft aus.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, nach Fertigstellung der neuen Drei-Feld-Sporthalle am Gymnasium die vorhandene Sporthalle am Gymnasium Damme auf der Grundlage der o.g. Eckpunkte an den Dammer Carnevalsgesellschaft von 1614 e.V. zu verpachten.“

13. Nahverkehrsplan Landkreis Vechta (278/2017)

Amtsleiter Dirk Gehrman berichtet über den Sachstand.

Die Entwicklung des Personennahverkehrs im Landkreis Vechta seit der Einführung von moobil+ bezeichnet KTA Matthias Warnking als vorbildlich. Hinsichtlich der Umsetzung des Nahverkehrsplans habe die CDU-Fraktion die Schwerpunkte:

- Ausbau der Betriebszeiten
- Einführung von Buslinien in Nachbarlandkreise
- Anknüpfung an Fernbuslinien
- Einführung eines übergreifenden Ticketsystems mit anderen Verkehrsbetrieben
- Bessere Angebote für diverse Zielgruppen.

Auf Nachfrage von KTA Matthias Windhaus zur Sicherstellung der Beförderungsqualität (z. B. bei Spitzen im Schülerverkehr) berichtet Amtsleiter Dirk Gehrman, dass Kapazitätsanpassungen aufgrund der Ergebnisse einer Gesamtverkehrserhebung zu prüfen seien. Die Gesellschaft für Verkehrsberatung und Systemplanung mbH (GVS) sei parallel mit dem Landkreis Cloppenburg mit der Erhebung beauftragt worden.

Beratendes Mitglied Kurt Ernst wertet die angestrebte Barrierefreiheit positiv. Zur Frage der konkreten Umsetzung erklärt Amtsleiter Dirk Gehrman, dass Barrierefreiheit laut Land Niedersachsen bis 2022 umgesetzt sein soll und hoch frequentierte Haltestellen nach dem Nahverkehrsplan bevorzugt umgestellt werden.

KTA Silvia Klee gibt den Hinweis, dass zusätzliche Leistungsangebote zusätzliche Kosten nach sich ziehen.

Landrat Herbert Winkel weist darauf hin, dass der vorgelegte Plan in einigen Punkten noch redaktionell von der Verwaltung angepasst werden muss und bittet um eine Erweiterung des Beschlussvorschlages.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den Nahverkehrsplan Landkreis Vechta in der vorliegenden Fassung zur Weiterentwicklung des ÖPNV zu beschließen und die Entwicklung eines Linienbündelungskonzeptes für den ÖPNV im Landkreis Vechta zu beauftragen. Redaktionelle Änderungen im Nahverkehrsplan können von der Verwaltung vorgenommen werden.“

14. Antrag der SPD-Fraktion vom 27.02.2017 zur erweiterten Übernahme der Schülerbeförderungskosten

KTA Martin Fischer begründet für die SPD den Antrag, für die Schüler der Klassen 5 bis 10 bei einem Schulweg von 2 bis 4 Kilometern auf Antrag in den Wintermonaten Oktober bis März die Schülerbeförderungskosten zu übernehmen. Bei der Schülerbeförderung liege der Landkreis Vechta im Landesvergleich im unteren Drittel und einige kreisangehörige Kommunen übernehmen diese Kosten für den Landkreis Vechta.

Eine Einigkeit hinsichtlich der Zielrichtung beim SPD-Antrag und beim CDU-Antrag sieht KTA Norbert Bockstette und erläutert die Unterschiede des CDU-Antrages. Der Erstattungszeitraum November bis März sei auch in Anlehnung an die Zeitumstellung gewählt worden. Die finanziellen Mittel des Landkreises seien endlich und die finanzielle Mehrbelastung werde durch die Begrenzung auf die Schüler der Klassen 5 bis 6 gemindert. Eine Umsetzung des CDU-Antrages wäre bereits ab Herbst 2017 möglich.

Amtsleiter Dirk Gehrman beziffert die möglichen Aufwendungen bei Umsetzung des CDU-Antrages auf ca. 160.000 € (608 Schüler) und bei Umsetzung des SPD-Antrages auf ca. 750.000 € (2.311 Schüler). Die Kostenschätzung beruhe auf bisherigen monatlichen durchschnittlichen Beförderungskosten in Höhe von 54 €, wobei mögliche Kosten für ggfls. zusätzlich notwendige Busse noch nicht berücksichtigt seien.

Beide Anträge hält KTA Heiko Bertelt für beratungswürdig, zumal bei einer Einzelbeförderung der Schüler im PKW ein Beförderungschao drohe. Er könne sich einen Anfang mit dem CDU-Antrag vorstellen.

KTA Bernard Echtermann führt aus, dass die freiwillige Übernahme der Schülerbeförderungskosten durch Gemeinden teilweise durch die Lage der Wohnsiedlungen zu den Schulstandorten und den angebotenen Schulformen begründet sei.

Eine Einigungsmöglichkeit auf die Erstattungsmonate November bis März sieht KTA Silvia Klee. Sie gehe in diesem Fall bei einer Erstattung der Schülerbeförderungskosten für die Klassen 5 bis 10 davon aus, dass die Kosten dreimal so hoch wie bei einer Übernahme für die Klassen 5 bis 6 sein werden und 480.000 € nicht überschreiten.

In Hinblick auf die Kosten spricht sich KTA Matthias Warnking für eine sichere Schülerbeförderung mit Augenmaß aus, wobei Jugendliche nicht „in Watte gepackt“ werden sollten.

KTA Matthias Windhaus stellt für die SPD den geänderten Antrag, für die Schüler der Klassen 5 bis 6 bei einem Schulweg von 2 bis 4 Kilometern auf Antrag für die Monate November bis März die Schülerbeförderungskosten zu übernehmen. Sukzessive erfolgt in den nächsten Schuljahren bei Weiterführung dieser Jahrgänge eine Erweiterung auf die Klassen 5 bis 10.

Der Antrag wird bei 4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

15. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.05.2017 zur Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die Schuljahrgänge 5 und 6

KTA Norbert Bockstette spricht sich für eine erneute Beratung über die Übernahme der Schülerbeförderungskosten im nächsten Jahr mit den dann vorliegenden Erkenntnissen aus und ergänzt den CDU-Antrag dementsprechend.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig bei 4 Enthaltungen:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den Antrag der CDU-Fraktion vom 03.05.2017 anzunehmen.

Auf Antrag werden demnach für die Schüler der Klassen 5 und 6 bei einem Schulweg von 2 bis 4 Kilometern für die Monate November bis März die Schülerbeförderungskosten übernommen. Im Frühjahr 2018 erfolgt eine erneute politische Beratung.“

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Vechta, 22.05.2017

Winkel
Landrat

Winter
Protokollführer